

Holzböden & Baufeuchtigkeit

Baumaterialien wie Holz und Gips können schweren Schäden ausgesetzt werden, wenn im Raum eine zu hohe Feuchtigkeit herrscht, deshalb ist das Bauen eines Gebäudes von einer guten Austrocknung abhängig. Erst wenn das Gebäude trocken ist, sollten die Tätigkeiten ausgeführt werden. Diese Trocknungszeiten werden oft nicht beachtet und führen dann zu Feuchtigkeitsschäden, Überschreitungen von Zeitplänen und des Budgets.

Wenn Sie also schon im Planungsstadium diese Zeiten mit einrechnen, können Sie diesen Problemen schon im Vorfeld aus dem Weg gehen.

Holz hat die Eigenschaft sich an die umgebende Feuchtigkeit anzupassen. Man erkennt die Feuchtigkeitsveränderungen des Holzes an sichtbaren Formveränderungen. Das heißt, dass trockenes Holz in feuchter Umgebung Wasser aufnimmt und seine Form verändert, es wird quellen. Andersherum wird nasses Holz in trockener Umgebung Wasser abgeben und schwinden. Hierbei ist es egal, ob es nur wenige Jahre altes Holz oder mehrere Jahrzehnte abgelagertes Holz ist. Die Formänderungen treten immer in einem Bereich von 0 - ca. 30% auf (hygroskopischer Bereich).

Das heißt nun wiederum, das Holz muss vor dem Einbau dem jeweiligen Klima angepasst werden (Verwendungsfeuchte), um die Form des fertigen Profile nicht ungewollt zu verändern. Bei Bauholz sind dies ca. 15-20%, Zimmer ca. 10-12%, Parkett ca. 6-8% Feuchtigkeit im Holz.

Zwischen den einzelnen Dielen entstehen im Winter leichte Schwundfugen.

Im Innenbereich kann die Raumfeuchte von ca. 35% im Winter und ca. 75% im Sommer variieren. Es ist auch sehr stark von der Lage des Hauses, von der Bauart, Erwärmung und Lüftung abhängig. Die Luft enthält mehr Gramm Wasser, wenn die Außentemperatur hoch ist. Wenn also kalte Luft von Außen ins Haus kommt und sich erwärmt, wird die Luft trockener. Diese trockene Luft führt dazu, dass die Holzdielen austrocknen und Schwundfugen zwischen den Dielen entstehen. Denken Sie daran, dass eine stets breite Fuge ein Zeichen für eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit ist. Für die Gesundheit und das Wohlbefinden der in den Räumlichkeiten lebenden Personen kann diese niedrige Luftfeuchtigkeit schädlich sein.

Vor dem Verlegen eines neuen Bodens müssen die Unterkonstruktionshölzer, Lagerhölzer, Balken, bestehende Bretter, Spanplatten und Sperrholz

ausgetrocknet werden. Bei einem Umbau oder einer Restaurierung können die bestehenden Unterböden aus Brettern oder Balkenlagen innerhalb der Bauphase Feuchtigkeit aufnehmen, aus diesem Grund sollte man die Feuchtigkeit kontrollieren, bevor man den Boden verlegt. Die Werte dürfen bei Lagerhölzer 15% und bei Balken bzw. Spannplatten 10% nicht übersteigen.

Die länger anhaltende Einwirkung von Feuchtigkeit wird sichtbar, wenn die Dielen sich verformen / Schüsseln oder der Abstand zur Wand komplett durch das Quellen des Holzes verschwindet. Geringere Schäden (z. Bsp. Schlüsselungen) können sich mit der Zeit ganz oder teilweise legen, dann würde ein Abschleifen und eine neue Behandlung des Bodes ausreichen.

Vor dem Verlegen der Dielen auf Estrich sollte der Dielenverleger in jedem Fall eine Prüfung und eine Feuchtigkeitsmessung des Estrichs durchführen, sollte dies nicht erfolgen, sollte man ein regionales Spezialunternehmen für diese Messung beauftragen. Zur Dokumentation muss das Ergebnis der Messung in einem Bericht festgehalten werden.

Durch diese notwendige Absicherung können sich der Bauunternehmer und der Bauherr eine Menge Ärger und Geld sparen.

Zwischen dem Dielenbelag und Estrich sollte grundsätzlich die Verwendung einer Feuchtigkeitssperre nach DIN erfolgen.

Ist das Gebäude noch nicht trocken, werden wir Ihnen die Dielen nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch liefern. Wir haben auch die Möglichkeit die Produktion und die Lieferung zu verschieben und die Dielen für Sie zu lagern.

Jeder entzieht sich der Verantwortung für die Austrocknung des Estrichs, deshalb sollten sich der Bauherr und das Bauunternehmen im Vorfeld einig sein, wer diese Verantwortung trägt. Die Dielen sollten nicht Verlegt werden, bevor die Anforderungen nicht erfüllt sind.

Schüsselungen, Ausdehnungen und andere Feuchtigkeitsschäden der Dielen sind nicht im Garantieumfang enthalten.